

MP-Clip

Ackermann-Bar

Arbeitsanleitung für

Stege

Die Anwendung, Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und Periodische Wartung von Konstruktionselementen dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind nur Originalhilfswerkzeuge und -teile zu verwenden. Die mechanische Reinigung von Konstruktionselementen mittels Zahnbürste und Zahnpasta kann zu einer vorzeitigen Abnützung der funktionellen Teile führen.

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Verwendungszweck (Intended Use)

Die von Cendres+Métaux SA hergestellten Stege dienen als Verbindungselemente für zahn- oder implantatgetragene herausnehmbare Zahnprothesen.

Rückverfolgbarkeit der Losnummern

Die Losnummern aller verwendeten Teile müssen zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit dokumentiert werden.

Desinfektion

Nach jeder Fertigstellung oder Modifikation, muss die prothetische Arbeit inkl. Matrizenkomponenten nach nationalen Guidelines gereinigt und desinfiziert werden.

Bei der Auswahl des Desinfektionsmittel ist darauf zu achten, dass es:

- für die Reinigung und Desinfektion von dental-prothetischen Komponenten geeignet ist.
 - mit den Werkstoffen der zu reinigenden und desinfizierenden Produkte kompatibel ist.
 - eine geprüfte Wirksamkeit bei der Desinfektion besitzt.
- Alle Teile aus Kunststoff müssen vor Gebrauch mit einem hohen EPA-registrierten Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

Empfehlung: Cidex® OPA Solution. Herstellerangaben zwingend beachten.



MP-Clip

Warnungen

Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe darf dieses Produkt nicht verwendet werden. Bei Patienten mit Verdacht auf eine Allergie auf ein oder mehrere Elemente des Werkstoffes darf dieses Produkt nur nach vorheriger allergologischer Abklärung und Nachweis des Nichtbestehens einer Allergie verwendet werden.

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

Die folgenden Artikel enthalten Nickel:

200004366 MP-Clip spacer with sleeve X (MP-Clip Platzhalter mit Hülse X)

200004367 MP-Clip spacer with sleeve X (MP-Clip Platzhalter mit Hülse X)

Das Produkt wurde nicht in der MRT Umgebung in Bezug auf Überhitzung und Bewegung getestet.

Diese Arbeitsanweisung reicht nicht zur sofortigen Anwendung der Verankerungen aus. Zahnärztliche Kenntnisse respektive Zahntechnische Kenntnisse sowie die Einweisung in die Handhabung der Cendres+Métaux Geschiebe durch eine erfahrene Person sind erforderlich. Kurse und Schulungen werden unter anderem durch die Cendres+Métaux regelmässig angeboten. Die Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und periodische Wartung von Konstruktionselementen dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind nur Originalhilfswerkzeuge und -teile zu verwenden.

Vorsichtsmassnahmen

- Die Teile werden unsteril geliefert. Die sachgemässe Vorbereitung der Teile vor Anwendung am Patienten kann dem Kapitel «Desinfektion» entnommen werden.
- Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung der Verankerungen, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.
- Bei intraoraler Anwendung sind sämtliche Produkte generell gegen Aspiration zu sichern.
- Es dürfen keine schneidende Arbeiten im Mund des Patienten ausgeführt werden.
- Die Patrizen müssen zueinander parallel zur Einschubrichtung gesetzt werden.
- Untersichtgehende Stellen müssen zwingend ausgeblockt werden.

Weitere Hinweise und Tipps

zur Verarbeitung von Edelmetall-Legierungen können der Dental-Dokumentation von Cendres+Métaux und Webseite www.cmsa.ch/dental entnommen werden.



Ackermann-Bar A



Ackermann-Bar B

Rx only

Die Produkte sind CE gekennzeichnet. Details siehe Produktverpackung.

MP-Clip

Hülse	X = Stahl
Einbau: Einpolymerisierbar	
Retentionseinsätze	G = Galak
Mundbeständiger Kunststoff	
Patrize	K = Korak
Einbau: Ausbrennbarer Kunststoff für die Giesstechnik	

Ackermann-Bar

Reiter A / Reiter B	E = Elitor®
Lieferzustand: Ausgehärtet	
Einbau: Einpolymerisierbar	
Patrize	P3 = Protor® 3
Lieferzustand: Weichgeglüht	
Einbau: Löt- oder Laserbar: Verweis auf die Arbeitsanleitung «Laserschweißdrähte von Cendres+Métaux»	
Längen: 60 und 200 mm	
Zerlegbare Teile	
Entlastungsdraht aus Messing	
Für die Vertikaltranslation der Prothese	

Hinweis: Der Entlastungsdraht aus Messing darf nicht im Munde eingesetzt werden.

Indikationen

Dental und dental-gingival gelagerte Stegprothetik
Implantat getragener Zahnersatz, Teil- und Hybridprothetik, speziell bei stark reduzierten Lückengebissen, Teil- und Hybridprothetik bei stark geschwächten Ankerzähnen

Farbcodierung MP-Clip Retentionselemente

weiss	leichte Retention
gelb	normale Retention
rot	starke Retention

E = Elitor®

Au 68.60 %, Pt 2.45 %, Pd 3.95 %, Ag 11.85 %, Cu 10.60 %, Ir 0.05 %, Zn 2.50 %
T_s-T_L 880-940 °C

P3 = Protor® 3

Au 68.60 %, Pt 2.45 %, Pd 3.95 %, Ag 11.85 %, Cu 10.60 %, Ir 0.05 %, Zn 2.50 %
T_s-T_L 880-940 °C

K = Korak

Rückstandslos ausbrennbarer Kunststoff für die Giesstechnik

G = Galak

Biokompatibler mundbeständiger Kunststoff

X = Stahl, enthält Nickel ⚠

Kontraindikationen

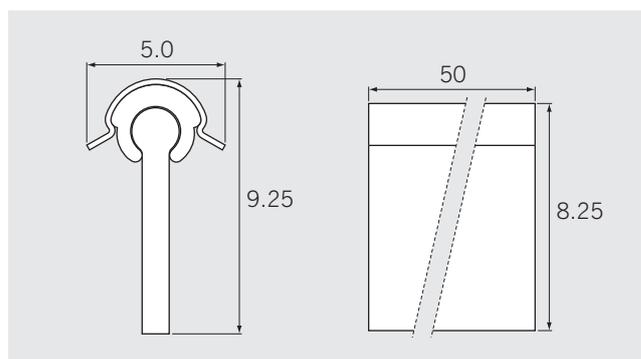
- Unilaterale Prothesen ohne transversale Abstützung.
- Versorgung von stark parodontal geschädigten Pfeilerzähnen.
- Hybridprothesen, welche mit einer einzigen Wurzelstiftkappe versorgt werden.
- Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe.
- Fehlende Bereitschaft des Patienten zum korrekten Verfolgen der Nachsorge/Recall Hinweise.
- Patienten mit Bruxismus oder anderen parafunktionellen Gewohnheiten.

Montageanleitung

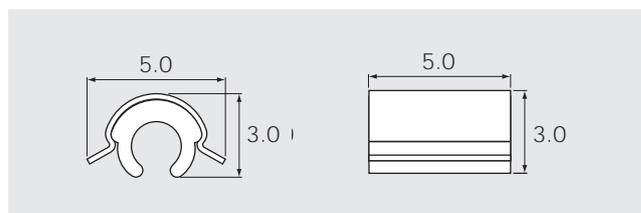
Steg setzen

Auf dem einartikulierten Modell wird die Einsetzrichtung der herzustellenden Versorgung bestimmt sowie die Platzverhältnisse analysiert (Zähne in Wachs aufstellen und verschlüsseln). Wax-up der Pfeiler (Kronen, Wurzelkappen). Steg auf die gewünschte Länge beschneiden und zwischen die Pfeilerelemente einpassen. Dabei darauf achten, dass die Einsetzrichtung respektiert wird und dass der Steg stets so niedrig wie möglich und parallel zur Einsetzrichtung verlaufen soll.

MP-Clip: Die Adaption erfolgt so weit wie möglich durch das Kürzen des Steges von basal. Zwischenraum zwischen Steg und Modell mit Wachs auffüllen. Falls ein Einstückguss gemacht werden soll, Steg und Pfeiler verblocken. Kontrolle der Okklusionsverhältnisse mit aufgesetzten Original-Reitern. Eingusskanäle nur auf den parallelwandigen Steg-Partien anbringen oder da wo mit Sicherheit kein Reiter zu liegen kommt. Einbetten und giesen.



MP-Clip



Matrize MP-Clip

Ackermann-Bar: Den Rundsteg individuell dem Verlauf des Kieferkammes anpassen. Der Abstand zwischen Steg und Schleimhaut soll so gross sein, dass ein aufgesetzter Reiter die Schleimhaut nicht berührt.

Den (angebogenen) Steg mit den Pfeilern verlöten und der Legierung entsprechend vergüten. Anschliessend polieren.

Kunststoffmontage

Stegkonstruktion auf das Modell bringen. Zwischenraum zwischen Steg und Zahnfleisch mit Wachs leicht konisch auffüllen. Vom präparierten Arbeitsmodell ein Duplikat erstellen. Die Hülse wird auf dem Duplikatmodell an den gewünschten Stellen auf den (Gips-)Steg aufgeschoben. Um eine mögliche Überspreizung der Hülse, sowie unbeabsichtigte Beschädigung des Modells zu vermeiden, sollten die zur Aufnahme der Hülse vorgesehenen Stellen leicht radiert werden. Die Hülse wird in ihrem Scheitel mit dem mitgelieferten halbrunden Entlastungsdraht unterlegt, da sie nicht als Abstützung, sondern als Retentionselement dienen soll. Die Lamellen-Enden der Hülse mit Gips oder Silikon abdecken.

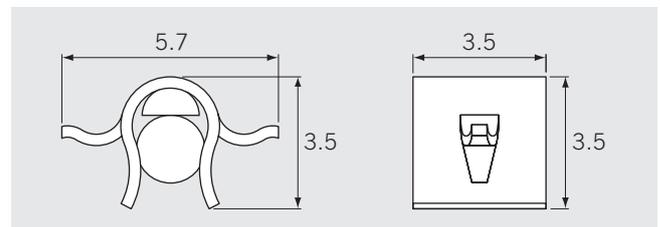
MP-Clip: Die Lamellen der aufgesetzten Platzhalter (inkl. Hülse) müssen einwandfrei an den Vertikalpartien anliegen. Unter Umständen müssen die Lamellen der Platzhalter mit aufgesetzter Hülse, je nach Höhe der Stegmodifikation, gekürzt werden.

Zähne entsprechend der durch den Gipsschlüssel gegebenen Position festwachsen. Prothese in gewohnter Art und Weise ausmodellieren und fertigstellen. Beim Ausarbeiten den über dem Steg liegenden Kanal in der Prothese mit geeigneten Bohrern noch ganz leicht erweitern und an den Stegenden etwas verlängern, jedoch nicht vertiefen. Darauf achten, dass die Lamellen genügend freien Raum zum Ausfedern haben. Eine Aktivierung der Hülse nach längerer Tragzeit ist dann immer möglich.

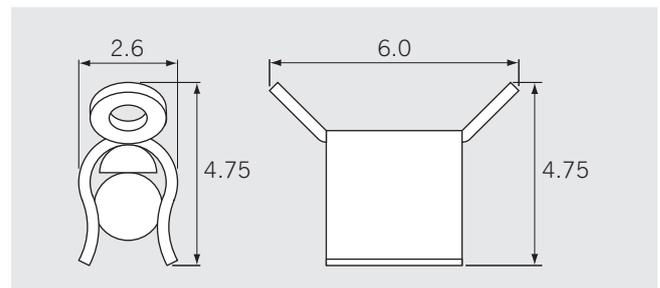
MP-Clip: Steg aus der polymerisierten Prothese herausnehmen und mit spitzem Instrument die Hilfsmatrizen entfernen. Mit Hilfe des Austauschinstrumentes werden nun an der fertiggestellten Prothese die Originalreiter in die Hülse im Metall-Backing eingesetzt.

Unterfütterung

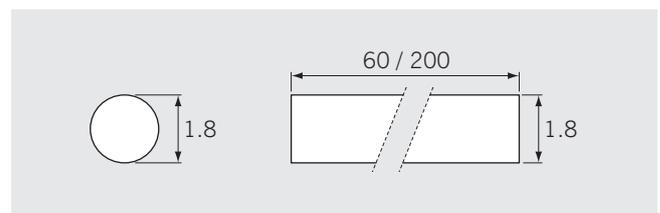
Retentionselemente und Hülse (inkl. Metall-Backings) aus der Prothese entfernen. Prothesenbasis anrauen. Abdrucknahme mit der entsprechend vorbereiteten Prothese (die Prothese dient als Abformlöffel). Abdruck ausgiessen. Prothese und Modell verschliessen. Prothesenbasis ausschleifen. Hülse inkl. Metall-Backing auf dem Modell am Steg anpassen (vergleiche oben).



Ackermann-Bar A Reiter



Ackermann-Bar B Reiter



Ackermann-Bar Steg

Reparaturen

An der Partie des zu ersetzenden Reiters mit Silikon einen Schlüssel erstellen. Die Retentionen des Reiters mit einem Rosenbohrer freilegen. Den Reiter mit einer Zange aus seinem Lager entfernen. Das Lager mit einem Rosenbohrer palatinal – resp. lingual – öffnen und zugleich etwas erweitern. Die Stelle (im Silikon-Schlüssel), auf die der neue Reiter zu liegen kommt, ist unterhalb der Retentionsflügel mit einem Skalpell auszuschneiden. Den neuen Reiter auf den Schlüssel setzen und Lamellenende bis unterhalb der Retentionen mit Wachs auffüllen. Prothese auf den Schlüssel setzen und mit Kaltpolymerisat durch die Öffnung auffüllen.

Achtung

Die Ackermann-Bar Reiter dürfen weder gelötet noch geglüht werden, da dadurch die Federkraft beeinträchtigt wird.

Nachsorge

Halteelemente bei prothetischen Arbeiten sind im Munde sehr grossen Belastungen in einem ständig wechselnden Milieu, und somit Verschleisserscheinungen mehr oder weniger ausgesetzt. Verschleiss tritt überall im Alltag auf und kann nicht vermieden, sondern nur vermindert werden. Wie stark der Verschleiss ist, ist vom Gesamtsystem abhängig. Unsere Bestrebung bestehen darin, möglichst optimal aufeinander abgestimmte Werkstoffe einzusetzen, um den Verschleiss auf ein absolutes Minimum reduzieren zu können. Der gute Sitz des Zahnersatzes auf der Schleimhaut ist mindestens jährlich zu überprüfen, gegebenenfalls muss unterfüttert werden, um Schaukelbewegungen (Überlastungen), insbesondere bei Freundprothesen, eliminieren zu können.

Die Patienten können die Informationen und Empfehlungen über das Einsetzen, Herausnehmen und die Pflege der Prothesen auf der Internetseite für Patienten www.cmsa.ch/dental/infos einsehen.

Reinigung und Pflege

Am besten Sie reinigen Ihre Zähne und Ihren Zahnersatz nach jeder Mahlzeit. Zur Reinigung des Zahnersatzes gehört auch das Reinigen des Verbindungselementes. Die schonendste Reinigung erzielen Sie, wenn Sie das Verbindungselement unter fliessendem Wasser mit einer weichen Zahnbürste säubern. Die intensivste Reinigung erreichen Sie, wenn Sie den Zahnersatz in einem kleinen Ultraschallgerät mit einem geeigneten Reinigungszusatz reinigen. Die hochpräzisen Verbindungselemente dürfen Sie nie mit Zahnpaste reinigen. Das könnte zu Beschädigungen führen. Vorsicht ist auch geboten bei ungeeigneten Reinigungsmitteln oder -tablets. Auch dies könnte das hochwertige Verbindungselement beschädigen oder in seiner Funktion beeinträchtigen. Die Verbindungsteile an den Restzähnen oder Implantaten reinigen Sie ausschliesslich mit Wasser und einer weichen Zahnbürste sowie einer Interdentalbürste. Nehmen Sie keine Zahnpaste, so vermeiden Sie Beschädigungen.

Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung der Verankerung, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

Disclaimer

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Dieses Konstruktions-Element ist ein Teil eines Gesamtkonzeptes und darf nur mit den dazugehörigen Originalkomponenten und Instrumenten verwendet oder kombiniert werden. Andernfalls wird vom Hersteller jede Verantwortung und Haftung abgelehnt.

Bei Beanstandungen muss die Losnummer immer mitgeführt werden.

Kennzeichnungen auf der Verpackung / Symbole

	Hersteller
	Bestellnummer
	Chargenbezeichnung
	Quantität
	Gebrauchsanweisung beachten
Rx only	Achtung: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden.
	Cendres+Métaux Produkte mit der CE Kennzeichnung erfüllen die Anforderungen der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG.
	
	Nicht zur Wiederverwendung
	Unsteril
	Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren
	Achtung, Begleitdokumente beachten